

Akademie für Mode und Design Düsseldorf  
Studiengang Marken- und Kommunikationsdesign (B.A.)  
Wintersemester 2020/2021  
5. Semester  
Bildethik  
Dozent: Thomas W. Kuhn, M.A.

Sitzung vom 28.9.2020  
(Stand vom 17.10.2020)

## **Vorstellungsrunde**

### **1) Kernfragen des Seminars:**

Wie sieht ein verantwortungsbewusster Umgang mit Bildern aus?

Nach welchen Kriterien können Bilder analysiert und bewertet werden?

Welche akuten Themen spielen in der Diskussion um einen ethisch verantwortungsvollen Gebrauch von Bildern eine Rolle?

Wo stehen wir in Hinblick auf den Gebrauch von Bildern vor dem Hintergrund eines historischen Rückblicks und einer in die Zukunft gerichteten Perspektive?

### **2) Wie sehen die Vorgaben für die Prüfungsleistung aus?**

Die Prüfungsleistung besteht in einer Hausarbeit im Umfang von sechzehn Seiten. Die Themenwahl erfolgt frei in Absprache mit dem Dozenten. Die Abgabe kann in gedruckter oder digitaler Form zum offiziellen Abgabetermin am Ende des Semesters stattfinden.

### **3) Erste Überlegung: Was folgt aus dem Wissen über ethisch fragwürdiges Verhalten einer Autorschaft für die Rezeption ihrer Werke?**

Zur Diskussion wurden drei Beispiele gebracht, die Regisseure Roman Polanski, Alfred Hitchcock und der Musiker Michael Jackson. Polanski wurde 1977 in den USA wegen der Vergewaltigung einer Minderjährigen angeklagt, die Schauspielerinnen Tippi Hedren beschuldigte Hitchcock sexueller Übergriffe und der Zerstörung ihrer Karriere als Schauspielerin. Auch Jackson stand mehrfach im Verdacht des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger („Leaving Neverland“, Regie Dan Reed, 2019).

Die Problematik hat auch weitere historische Vorläufer auf dem Gebiet der Kunst, die angesprochen wurden: Caravaggio Merisi, Pablo Picasso.

#### **4) Fragen:**

Wie lassen sich Werk und Person trennen?

Sollte ggf. eine Form der Zensur bei der Rezeption ihrer Werke ausgeübt werden?

Welche weiteren signifikanten Persönlichkeiten auf dem Gebiet der Bildmedien repräsentieren diese ethische Problematik, etwa auch durch ihre Verbundenheit mit einem spezifischen politischen System?

Finden sich in den Werken dieser Personen Hinweise auf den missbräuchlichen Umgang?

#### **5) Zweite Überlegung: Was ist wirklich, was ist die Wirklichkeit?**

Als Beispiel für eine Reflexion über diese Frage dient der Film „eXistenZ“ des kanadischen Regisseurs David Cronenberg aus dem Jahr 1999. Der Film handelt von der Vorstellung eines neuen, komplett immersiven Computerspiels und entfaltet im allmählichen Verlauf mehrere Spielebenen, zwischen denen gewechselt wird, was zu einer zunehmenden Irritation führen kann. Berührt wird auch das Thema Genetik und Umgang mit Tieren, wobei auf ästhetischer Ebene wirkungsvoll mit dem Motiv des Ekels gespielt wird. Der Ekel, als reale körperliche Reaktion bei der Betrachtung des Films, relativiert hierbei das Wissen um die Fiktionalität des Mediums

Auf der Metabene erweist sich „eXistenZ“ selbst als ein Spiel mit dem Medium Film und den zugrundeliegenden, erworbenen Wahrnehmungsmustern, durch subtile Brüche mit den Konventionen und narrativen Regeln.

#### **6) Fragen:**

Auf welche anderen Lebensbereich lässt sich die spezifische Thematik des Films übertragen? Welche Rolle spielen gesellschaftliche und kulturgeografische Kontexte als „Spielebenen“ bei der Wahrnehmung und Beurteilung von Realität?

In welchem Maße sind heutige Computerspiele immersiv und wie sehen ihre Auswirkungen im übrigen Handeln aus? Gibt es beispielsweise einen kausalen Zusammenhang zwischen dem Spiel mit „Ego-Shootern“ und Amokläufen? In welchen Fällen wurde dies diskutiert?

Welche anderen Film hinterfragen auf ähnliche Weise die Realität?

Wie verändern Bildmedien die Wahrnehmung der Wirklichkeit?

In welchen anderen Filmen befragt der Regisseur David Cronenberg Themen, die den Bereich der Bildethik betreffen?